Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **97 (2003)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Als Palästinenserin verurteile ich den geplanten Krieg gegen den Irak, weil ich weiss, was ein Krieg ist», sagte **Sumaya Farhat-Naser** an der Demonstration gegen den Irakkrieg vom vergangenen 15. Februar in Berlin. Wir dokumentieren die Rede zu Beginn dieses Hefts. Seite **69**

Wo der Ökumenische Rat der Kirchen in der Globalisierungsfrage steht, hat **Konrad Raiser** am 9. Januar im Berner Münster dargelegt. Der Generalsekretär des ÖRK braucht klare Worte. Er steht zum «processus confessionis», den der Reformierte Weltbund 1997 in Debrecen zur Überwindung der globalen Ungerechtigkeit und Umweltzerstörung ausgerufen hat. Der ÖRK vertieft zurzeit die damit verbundenen Fragen in einem Konsultationsprozess unter seinen Mitgliedskirchen. Zur Resonanz in den kirchlichen Institutionen der Schweiz möchten auch die Neuen Wege durch die Veröffentlichung dieser wichtigen Ansprache beitragen. Seite **72**

Beflügelt von Lulas Wahlsieg in Brasilien, hat das dritte Weltsozialforum von Porto Alegre mehr denn je auf die reale Möglichkeit von Alternativen gesetzt. **Beat Dietschy** berichtet über den neuen Mut zur Utopie, der das WSF heute als Kompetenzzentrum einer weltweiten Hoffnung erscheinen lässt. Seite **81**

Das **«Zeichen der Zeit»** erinnert an die Enzyklika «Pacem in Terris», die Johannes XXIII. am 11. April 1963, zwei Monate vor seinem Tod am 3. Juni 1963, als ein Testament des Friedens, der Gerechtigkeit – und der päpstlichen Fehlbarkeit hinterlassen hat. Seite **88**

«Global denken – lokal handeln», soziale Gerechtigkeit beginnt mit der Bekämpfung der Armut vor der eigenen Tür. **Branka Goldstein,** die Gründerin der Interessengemeinschaft Sozialhilfe, und der Theologe **Franz Schibli** stellen die Zürcher «Kulturlegi» vor und fragen nach den Erfahrungen der Integration, aber auch der Stigmatisierung, die Armutsbetroffene damit machen. Seite **91**

Die heutige Fasnacht sei «ein Plagiat auf eine untergegangene Kultur», schreibt **Fredi Lerch** in seiner Kolumne. Sie erinnert an Rabelais' 450. Todestag und an das Denkmal, das dieser in «Gargantua und Pantagruel» der karnevalesken Lachkultur gesetzt hat. Seite **96**

Zusammen mit **Hans-Adam Ritter** gratulieren wir Carl Ordnung, unserem Mitarbeiter seit DDR-Zeiten, zum 75. Geburtstag. Die Liste seiner bedenkenswerten Beiträge in den Neuen Wegen rundet die kleine Hommage ab. Seite **98**

Willy Spieler